

Bitzlet

N.: °a *Bitzlat* „in zu kleine Stücke Zerschnittenes, z.B. Fleisch“ Ruderting PA.

WBÖ III,245 (Pitzlach).

Komp.: †[Ab]b.: 's *A'bützlat*, 's *Wégkabützlat* „Abfall von kleinen, unnützen Stücken, Abschnitzeln“ Bay.Wald SCHMELLER I,318. E.F.

Bitzling

M., Fischart: *Bizling* „man fängt sie ganz tief unten, nur noch den Alten bekannt“ Dießen LL Ammersee-Heimatbl. 3 (1927) 27; *der tieffe Amersee ... führet vnter anderer seltsamen Fischen eine Gattung/ Pitzling genannt/ deren 8. biß 10. auff das Pfund gehen* Parn.Boic. I,18f.

Etym.: Wie schwäb. *Bitzel* (Schwäb.Wb. I,1147) unbek. Herkunft.

SCHMELLER I,416.

E.F.

Biwisse → *Binse*.

Biwizel → *Ribisel*.

blab → *blau*.

Blabe, Tuch, Schutzdach, → *Blahe*.

plaben → *plagen*.

Pläber(er), Mund, → *Plapper(er)*.

Blach

M. 1 Wallach, °OB, °NB, °OP, °SCH vereinz.: °*Blach* Ergolding LA; *Der Blach* Eichstätt SCHMELLER I,322.

2: °*Blach* „Ochs“ Hirschling MAL.

Etym.: Wohl Kurzf. von → *Wallach*; SCHMELLER I,322.

SCHMELLER I,322.– W-32/48.

B.D.I.

Blache, Tuch, Schutzdach, → *Blahe*.

Blächel

M. 1 schwerfälliger, ungelenker Mann, °OB, °NB vereinz.: °*da Huaba is a richtiga Blachi* Indersdf DAH.

2 kräftiger od. dicker Mensch, °OB, °NB vereinz.: °*Blache* Bruckmühl AIB; *Der Blächel*

„großer fatter Mensch“ M'nwd GAP SCHMELLER I,322.

3: °*der Blachi* „unguter oder dummer Mensch“ Taching LF.

4 Trinker, °OB, °NB vereinz.: °a *Blache* Hirschling MAL.

5 Austragsbauer: °*da Blachö kimmt* „so sagt der Diensthote“ Kay LF–Syn. → [Aus]träger.

Etym.: Wohl Abl. von → *blächeln*.

SCHMELLER I,322.– S-52M4, W-28/46.

Komp.: [Bier]b. starker Biertrinker, °OB, °OP vereinz.: °*dös is a so a Bierplachel* Brunn PAR; *Bierbläch-l* „(Bier-) Säufer“ M'nwd GAP SCHMELLER I,322.

SCHMELLER I,322.– W-32/49.

[Halb]b. wie → B.1: °*der Häiblaachi* Malching GRI.

[Huisen]b.: *huisnbläxi* „Schimpfname“ nach WITTMANN Mchn 41.– Zu einer Kurzf. von → *Matthäus*. B.D.I.

blächeln

Vb., schlagen, verprügeln, °OB vereinz.: °*oan blaachän* Wackersbg TÖL.– Auch: *blähen* „streiten“ Osterwaal MAI.

Etym.: Wohl Weiterbildung von → *blähen*; SCHMELLER I,322.

SCHMELLER I,322.– W-32/49.

Abl.: *Blächel*.

Komp.: [an]b. refl., sich antrinken, betrinken, °OB, °NB vereinz.: °*dea hod se sauwa oblached*, *de bsuffane Sau*, *de bsuffene* Dachau; *Rècht voll à~ bläch-lt sey~* „vollgesoffen“ SCHMELLER I, 322.

SCHMELLER I,322.– S-52M4, W-32/49.

[durch]b. wie → b., °OB vereinz.: °*der is durchblachlt worn bein Wirt* Schlehdf WM. B.D.I.

blachetzen, wetterleuchten, → *blacketzen*.

-placke

F, nur im Komp.: [Rotz]p.: *d'Rotzplackn* die junge Bäuerin Aubing M.– Herkunft unklar. Zu österr. *Pläcke* 'plumpe, dicke Frau' (WBÖ III,247)? B.D.I.